

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Umwelt Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 36/0244/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 07.04.2014 Verfasser: FB 36/40 Herr Dr. Engels									
Untere Landschaftsbehörde der Stadt Aachen erstellt gesamtstädtisches Artenschutzkonzept hier : Sachstandsbericht zu den ermittelten Arten (Stufe I)										
Beratungsfolge: TOP: 6 <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>29.04.2014</td> <td>LBR</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>06.05.2014</td> <td>AUK</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	29.04.2014	LBR	Kenntnisnahme	06.05.2014	AUK	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz								
29.04.2014	LBR	Kenntnisnahme								
06.05.2014	AUK	Kenntnisnahme								

Beschlussvorschlag:

Der Landschaftsbeirat nimmt den Sachstandsbericht zum gesamtstädtischen Artenschutzkonzept zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Sachstandsbericht zum gesamtstädtischen Artenschutzkonzept zur Kenntnis.

In Vertretung

Gisela Nacken

Beigeordnete

finanzielle Auswirkungen

Keine

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Das Aachener Stadtgebiet zeichnet sich aufgrund seiner naturräumlichen Lage zwischen Eifel und der niederrheinischen Bucht und der damit verbundenen Vielgestaltigkeit seiner Landschaftsräume durch eine hohe Artenvielfalt aus.

Angesichts anhaltender Lebensraumzersiedlung (u. a. durch wachsende Verkehrsinfrastruktur), veränderter landwirtschaftlicher Nutzungen und sich abzeichnender Klimaveränderungen zählt die Erhaltung der Artenvielfalt wildlebender Organismen zu den wichtigsten Aufgaben des Naturschutzes. Die Stadt Aachen ist - ganz im Sinne der der Konvention zur Biologischen Vielfalt 1992 von Rio de Janeiro sowie der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie der Europäischen Union von 1992 und der nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt von 2007- um den Erhalt der Artenvielfalt auf kommunaler Ebene bestrebt.

Um dieses Ziel zu erreichen hat sich die Untere Landschaftsbehörde im Fachbereich Umwelt in 2012 entschlossen, ein kommunales Artenschutzkonzept als Grundlage für einen qualitativ hochwertigen und effizienten Naturschutz zu entwickeln. Das Konzept dient weiterhin als Basis für die anstehende Überarbeitung des Landschaftsplans und trägt entscheidend zu einem planungssicheren Umgang mit den streng geschützten Arten bei.

Das Konzept besteht aus den zwei aufeinander aufbauenden Stufen:

- I. Auswertung und Beschreibung der Artengruppen mit Identifizierung der bedeutsamen Arten
- II. Artbezogene und landschaftsplanerische Schutzkonzepte

Stufe I wurde zwischenzeitlich durch das beauftragte Büro Raskin Umweltplanung und Umweltberatung GbR fertig gestellt. Dessen wesentliche Inhalte werden von Dr. Richard Raskin in der Sitzung vorgestellt.